

Länder-Information

Zielland

Mexiko - Einreisebestimmungen

Zur visumsfreien Einreise nach Mexiko wird ein Reisepass benötigt, der noch mindestens sechs Monate über den Rückreisetermin hinaus gültig ist. Kindereinträge im Reisepass eines Elternteils sind nicht mehr gültig. Jedes Kind benötigt ein eigenes Ausweisdokument. Die Fluggesellschaften verteilen eine Touristenkarte (FMT) an jeden Einreisenden. Diese muss ausgefüllt und bei der Immigration abgegeben werden. Ein Abriss der Karte muss bei der Ausreise wieder vorgelegt werden. Die Aufenthaltsdauer ist auf 90 Tage beschränkt, kann aber um weitere 90 Tage verlängert werden.

Da sich Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.

Mexiko - Homosexualität

Die meisten Mexikaner haben ein relativ entspanntes Verhältnis zur Homosexualität, Diskriminierungen kommen eher selten vor. Ab 2014 öffneten einzelne Bundesstaaten nach und nach die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare, in vielen anderen werden Homo-Ehen anerkannt.

Eine aktive Szene verzeichnen Großstädte wie Mexiko-Stadt, Acapulco, Guadalajara, Monterrey oder Puerto Vallarta. Weitere Informationen vermittelt die Webseite <https://www.gaymexicomap.com>.

Mexiko - Zollbestimmungen

Zollfrei nach Mexiko eingeführt werden können Gegenstände für den persönlichen Gebrauch sowie Geschenke im Wert von bis zu 500 USD. Gegenstände für den persönlichen Bedarf können zollfrei eingeführt werden, darunter 1 Laptop, 3 Handys, 2 Foto- oder Videokameras, 2 Sportgeräte, 1 Zelt inkl. Zubehör sowie 2 Musikinstrumente inkl. Alkohol, Benzin und zerschnittener Tabak können nicht eingeführt werden. Es dürfen keinerlei Nahrungsmittel, Pflanzen oder Tiere eingeführt werden. Die Ausfuhr von Gold (außer Goldschmuck), Kakteen, Antiquitäten und archäologischen Gegenständen ist nicht gestattet. Das Washingtoner Artenschutzabkommen verbietet die Einfuhr von Schwarzer Koralle und Schildpatt nach Europa. Die Landeswährung ist ab einem Betrag von 10.000 USD deklarationspflichtig, die Mitnahme von Fremdwährung ist ohne Begrenzung erlaubt, aber generell deklarationspflichtig.

Bei der Rückreise in die EU dürfen Personen über 17 Jahre 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumenden Wein und 16 l Bier sowie andere Waren, wie Parfüm, Kaffee, Tee und Elektrogeräte bis zu einem Wert von 300 EUR zollfrei einführen, wobei die Wertgrenze für Jugendliche unter 15 Jahre bei 175 EUR und für Flug- und Schiffsreisende bei 430 EUR liegt. Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse).

Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.

Mexiko - Öffnungszeiten

Die meisten Geschäfte haben in Mexiko die ganze Woche über von 10-20 Uhr geöffnet, in Touristengebieten abends häufig auch länger. Manche machen zwischen 14 und 17 Uhr eine „siesta“ (Pause). Archäologische Stätten sind i.d.R. von 8-17 Uhr zugänglich. Museen können täglich außer montags von 10-17/18 Uhr besucht werden, teilweise auch bis 20 Uhr. Banken und Behörden sind für gewöhnlich Mo-Fr von 10-13 Uhr, manche auch nachmittags für ihre Kunden da.

Mexiko - Notruf

Den zentralen Notruf erreicht man in Mexiko unter 911, die Polizei unter 080, Ambulanz und Feuerwehr unter 060. Der Notruf der Touristenpolizei lautet 061.

Mexiko - Elektrizität

Die Netzspannung in Mexiko beträgt 110 Volt. Für alle Geräte, die nicht mit einem US-amerikanischen Flachstecker ausgestattet sind, benötigt man einen Adapter.

Mexiko - Feiertage

Año Nuevo (Neujahr, 1. Januar); Día del Trabajo (Tag der Arbeit, 1. Mai); Día de la Independencia (Unabhängigkeitstag, 16. September); Día de Navidad (Weihnachten, 25. Dezember).

Bewegliche Feiertage: Día de la Constitución Mexicana (Tag der Verfassung, Februar); Natalicio de Benito Juárez (Geburtstag von Benito Juárez, März); Semana Santa (Karwoche/Ostern, März/April); Revolución Mexicana (Tag

Mexiko - Telefon

Mexiko hat die Landesvorwahl 0052, für Ferngespräche innerhalb des Landes muss man die 01 vorwählen. Um von Mexiko nach Deutschland anzurufen, wählt man die 0049, nach Österreich die 0043 und in die Schweiz die 0041 vor. Telefonieren vom Hotel aus ist nach wie vor sehr teuer, etwas günstiger sind öffentliche Münz- oder Kartentelefone; für letztere benötigt man eine „tarjeta telefónica“, die man am Kiosk oder in verschiedenen Geschäften erhält.

Wer das eigene Handy nutzen möchte, dem empfiehlt sich der Kauf einer mexikanischen SIM-Karte der Anbieter Telcel oder Movistar, die direkt ein bestimmtes Guthaben bzw. Datenvolumen umfassen (<https://www.telcel.com>, <https://www.movistar.com.mx>). Mit dem Smartphone kann man dann auch, z.B. per Skype, über das Internet telefonieren. Den Tarif aus dem Heimatland zu nutzen, ist in den meisten Fällen unverhältnismäßig teuer. Öffentliche Einrichtungen und Unterkünfte bieten inzwischen auch häufig kostenloses WiFi an.

Mexiko - Impfungen

Spezielle Impfungen sind für eine Reise nach Mexiko nicht erforderlich. Allerdings ist ein Impfschutz gegen Hepatitis A, Tetanus und Diphtherie bei Kurzreisen und gegen Hepatitis B, Typhus und Tollwut bei längeren Aufenthalten empfehlenswert.

Es besteht ein ganzjähriges mittleres Malariarisiko in den südlichen Regenwaldgebieten; die Städte, Höhenlagen und Küstenregionen gelten als malariafrei. Um sich vor Malaria und vor dem auch in Touristenzentren auftretenden Dengue-Fieber zu schützen, ist auf ausreichenden Mückenschutz zu achten. Es gibt keine entsprechende Impfung.

Da sich Impfvorschriften kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft oder konsularischen Vertretung des Ziellandes zu erfragen. Bitte erkundigen Sie sich zusätzlich auf den Internetseiten Ihres Auswärtigen Amtes über mögliche aktuelle medizinische Risiken für Reisen ins jeweilige Land.

Mexiko - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft

Horacio 1506
Col. Los Morales, Sección Alameda
11510 México, D.F.
Tel.: +52-55-52832200
Fax: +52-55-52812588
E-Mail: info@mexi.diplo.de
Web: <http://www.mexiko.diplo.de>
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-11.30 Uhr

Österreichische Botschaft

Sierra Tarahumara Pte.420
Col. Lomas de Chapultepec
11000 México, D.F.
Tel.: +52-55-52510806
Fax: +52-55-52450198
E-Mail: mexiko-ob@bmeia.gv.at
Web: <http://www.bmeia.gv.at/botschaft/mexiko.html>
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr

Schweizerische Botschaft

Torre Optima, piso 11
Paseo de las Palmas No. 405
Lomas de Chapultepec
11000 México, D.F.
Tel.: +52-55-91784370
Fax: +52-55-55208685
E-Mail: mex.vertretung@eda.admin.ch
Web: <http://www.eda.admin.ch/mexico>

Mexiko - Menschen mit Behinderung

Menschen mit körperlicher Einschränkung, insbesondere Rollstuhlfahrer, haben es in Mexiko eher schwer: Hohe Bordsteinkanten, schlecht asphaltierte Straßen und Bürgersteige sowie das Fehlen behindertengerechter Einrichtungen erschweren das Vorankommen. Innerstädtische Linienbusse sind häufig maßlos überfüllt und verfügen über einen hohen Einstieg, so dass diese Art der Fortbewegung für Rollstuhlfahrer eher nicht in Frage kommt. Hilfreiche Informationen vermittelt z.B. Mobility International:

Mobility International Schweiz (MIS)

c/o Procap Reisen und Sport
Frohburgstrasse 4
4600 Olten
Tel.: +41-62-2126740
Fax: +41-62-2126739
E-Mail: info@mis-ch.ch
Web: <http://www.mis-ch.ch>

Mexiko - Frauen allein unterwegs

Dem allgegenwärtigen „machismo“ wird man sich als allein reisende Frau in Mexiko kaum entziehen können. Blicke, Pfiffe, eindeutige Gesten oder Anmachen sind an der Tagesordnung. Meist reicht es schon aus, den Blickkontakt zu vermeiden und zielstrebig weiterzugehen; im Zweifel wird auch ein klares „No“ gut verstanden. Grundsätzlich sollten Frauen sich nicht bei Dunkelheit an abgelegenen Orten aufhalten oder alleine per Anhalter fahren. In den sog. „cantinas“ sind Frauen generell nicht erwünscht. Restaurants, Cafés oder Cocktailbars können aber problemlos besucht werden.

In Mexiko-Stadt sollte man nur Taxis von offiziellen Taxiständen (sitios) nutzen oder solche, die man vorab telefonisch bestellt hat. Individuelle Reisen in abgelegene Regionen sollten nur mit einem erfahrenen Guide durchgeführt werden, der einen offiziellen Ausweis des Tourismusministeriums SECTUR besitzt.

Mexiko - Trinkgeld

Da der Rechnungspreis normalerweise kein Trinkgeld enthält, sind 10-15 Prozent als „propina“ bei Zufriedenheit angemessen. In den Touristengebieten geht man jedoch mehr und mehr dazu über, nach amerikanischer Manier einen Servicezuschlag zu erheben. Man sollte die Rechnung daher jeweils eingehend prüfen.

Mexiko - Ärztliche Versorgung

Die Qualität der medizinischen Ausstattung unterscheidet sich von Region zu Region stark, ist jedoch in größeren Städten und Touristengebieten meist gut. Hier gibt es Krankenhäuser und englisch-, manchmal sogar deutschsprachige Ärzte. Private Behandlungen muss man direkt vor Ort bezahlen, weshalb der Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung inkl. medizinisch notwendigem Rücktransport unbedingt zu empfehlen ist. In den Apotheken (farmacias) erhält man viele Medikamente ohne Rezept und auch Drogerieartikel werden hier verkauft.

Mexiko - Feste & Veranstaltungen

1. Januar Das Neujahrsfest wird vielerorts mit farbenfrohen Umzügen gefeiert.

Februar/März Besonders farbenprächtige Karnevalssumzüge sind in Acapulco, Cozumel, Ensenada, La Paz, Mazatlán, Mérida, San Cristóbal de las Casas und Veracruz zu bestaunen.

März In Mexiko-Stadt feiert man das Festival del Centro Histórico. Auf dem Programm stehen Konzerte, Opern, Kabarett und Tanzdarbietungen.

März/April Die Karwoche, Semana Santa, begeht man landesweit mit Prozessionen und Passionsspielen.

Tanz, Theater, Musik und Kunst sind die Schwerpunkte des mexikanischen Festes Festival Cultural Zacatecas (<http://www.festivalculturalzacatecas.com>).

Juli In Oaxaca werden auf dem Guelaguetza-Fest Stammestänze dargeboten.

14./15. August Vielerorts begeht man Mariä Himmelfahrt mit Wallfahrten.

Oktober/November Das Festival Internacional Cervantino ist ein Kulturfestival in Guanajuato. Opern, Theateraufführungen, Tanzdarbietungen, Lesungen und Ausstellungen sind fester Bestandteil des Festivals (<http://www.festivalcervantino.gob.mx>).

1./2. November Den Día de los Muertos, den Tag der Toten, feiern die Mexikaner mit Musik, lachenden Skeletten aus Pappmachée, Süßigkeiten und allem, was das Herz des Toten einst begehrte. Ein fröhliches Fest für die Verstorbenen.



Mexiko - Reisen im Land

Um in Mexiko von A nach B zu gelangen und dabei größere Distanzen in kurzer Zeit zu überwinden, kann man selbstverständlich das Flugzeug nehmen. Die nationale Fluggesellschaft Aeroméxico fliegt die wichtigsten touristischen Destinationen an (<https://aeromexico.com/es-mx>).

Das wahre „Mexiko-Feeling“ stellt sich jedoch erst bei einer Busreise ein. Das mexikanische Bussystem ist hervorragend ausgebaut und auch zu entlegenen Zielen bestehen Verbindungen. Auf den wichtigsten Strecken verkehren komfortable, klimatisierte Pullman-Busse und wer nachts unterwegs ist, spart sich zugleich das Hotel. Erkundigen Sie sich nach speziellen Spar-Coupons!

Nachdem die mexikanische Eisenbahn privatisiert wurde, ist der Schienenverkehr fast ausschließlich auf den Gütertransport beschränkt. Es gibt jedoch zwei berühmte Passagierstrecken: zum einen zwischen Chihuahua und Los Mochis durch den Kupfercanyon (Barranca del Cobre, <https://www.nativetrails.de>) und jene zwischen Guadalajara und Amatitán, die mit dem Tequila Express bedient wird (<https://www.tequilaexpress.mx>).

Mietwagen sind verhältnismäßig teuer; in jedem Fall empfiehlt sich eine umfassende Versicherung. Eher einsame Gegenden, wie die Halbinsel Baja California im Nordwesten des Landes, bereist man am besten mit einem Mietwagen, um die herrliche Landschaft aus Kakteenwäldern, Wüste, Gebirge und Meer bequem und flexibel zu erkunden.

In die Welt der Maya entführt ein Besuch auf der Halbinsel Yucatán und in der Provinz Chiapas. Vor Ort werden von den Touristinformationen (auch mehrtätige) geführte Touren angeboten. Rund um Cancún finden sich außerdem traumhafte Sandstrände für einen unbeschwerten Badetag am Karibischen Meer. Schnorchler und Taucher sind fasziniert von der hiesigen Unterwasserwelt.

Von Mai bis November kann es zu Tropenstürmen (Hurrikanen), starken Regenfällen, Überschwemmungen und Erdbeben kommen. Überall im Land, insbesondere aber in Mexiko-Stadt und den mittleren und nördlichen Bundesstaaten, in Acapulco und Monterrey, ist mit erhöhter Gewaltkriminalität zu rechnen.

Mexiko - Klima & Reisezeit

Auch in Mexiko kennt man die spanischen Ausdrücke für die vier Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und

Winter, doch auf das Wetter bezogen unterscheidet man eher nur zwei: die Regenzeit von Mai/Juni bis Oktober und die Trockenzeit von November bis April. Selbst in der Regenzeit ist Mexiko immer eine Reise wert, denn dann präsentiert sich die Natur besonders üppig und farbenfroh. Zudem regnet es oft nur nachmittags für wenige Stunden, bevor die Sonne wieder die Wolken verdrängt. Zwischen August und Oktober besteht allerdings eine erhöhte Wirbelsturmgefahr, vor allem an der Karibikküste.

Aufgrund der großen Ausdehnung des Landes unterscheiden sich auch die klimatischen Verhältnisse in den verschiedenen Regionen. Die kühleren Temperaturen herrschen in der „tierra fría“, den höheren Lagen ab 1.700 m, wo es vor allem nachts unangenehm kalt werden kann. Am Meer und in der „tierra caliente“, den tieferen Lagen bis zu 700 m, wird es hingegen richtig heiß und auch bis in die Nacht hinein bleibt es angenehm warm. In den mittleren Lagen, der „tierra templada“ zwischen 700 und 1.700 m, liegen die jährlichen Durchschnittstemperaturen zwischen 18 und 25 °C. Wer verschiedene Regionen des Landes bereisen möchte, sollte für jede Wetterlage die passende Kleidung im Gepäck haben. Wichtig ist auch gutes Schuhwerk für die teils schlecht asphaltierten, aber auch sehr steilen Wege, z.B. zu den Pyramiden.

Mexiko - Essen & Trinken

In der mexikanischen Küche geht es feurig zu: Chili ist ein zentraler Bestandteil vieler Gerichte, häufig in Kombination mit Maisfladen (tortillas) und Bohnen (frijoles). Doch der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und so entstehen die exotischsten Kreationen und Geschmackskombinationen. Süßer „mole poblano“, der hauptsächlich aus Schokolade besteht, wird zu pikant-würzigem Hühnerfleisch gereicht und auf ein köstliches Kokoseis träufelt man eine feine Soße aus Chili und Limone. Für viele Mitteleuropäer (noch) eher ungewöhnlich sind die gerösteten Heuschrecken, die in Mexiko als Delikatesse gelten. Wer sich unvoreingenommen auf die Gaumenfreuden der mexikanischen Küche einlässt, wird sicher die eine oder andere Überraschung jenseits von Tacos und Tortillas erleben.



Mexiko - Steckbrief

Amtssprache: Spanisch

Bevölkerung: rund 122 Mio. Einwohner

Fläche: 1.972.550 km²

Hauptstadt: Mexiko-Stadt bzw. Ciudad de México (rund 9 Mio. Einwohner)

Landesvorwahl: +52

Währung: Mexikanischer Peso (Abk.: \$; ISO-4217-Code: MXN)

Zeitzone: Central Standard Time (CST; MEZ -7 Std.), Mountain Standard Time (MST; MEZ -8 Std.), Pacific Standard Time (PST; MEZ -9 Std.)

Transitland

USA - Telefon

Die gesamten USA haben die Vorwahl 001. Um aus den USA nach Hause zu telefonieren, wählt man die 01141 in die Schweiz, 01143 nach Österreich und 01149 nach Deutschland und anschließend die Ortskennzahl ohne 0 und die Rufnummer. Am preisgünstigsten telefoniert man national wie international mit Telefonkarten, die in Delis oder Zeitschriftenläden erhältlich sind. Innerhalb der Vereinigten Staaten sind Rufnummern, die mit 1-800 beginnen, gebührenfrei. Bei Fragen und Problemen hilft der Operator unter der „0“ weiter. Mit dem Handy aus dem Heimatland kann man in den USA nur dann telefonieren, wenn es sich um ein Tri- oder Quadbandgerät handelt. Je nach Anbieter können hohe Roaming-Gebühren anfallen. Eine gute Alternative ist das Telefonieren über das Internet (z.B. via Skype).

USA - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft

4645 Reservoir Road NW
Washington, DC20007
Tel.: +1-202-2984000
Web: <http://www.germany.info/Vertretung/usa/de/Startseite.html>

Österreichische Botschaft

3524 International Court N.W.
Washington, D.C. 20008
Tel.: +1-202-8956700
Fax: +1-202-8956750
E-Mail: consularsection@austria.org
Web: <http://www.austria.org>

Schweizerische Botschaft

2900 Cathedral Avenue N.W.
Washington, D.C. 20008
Tel.: +1-202-7457900
Fax: +1-202-3872564
E-Mail: was.vertretung@eda.admin.ch
Web: <http://www.swissemb.org>

USA - Zollbestimmungen

Zollfrei eingeführt werden dürfen jegliche Gebrauchsgegenstände persönlicher Art, darunter 200 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 2 Kilo Tabak sowie 1 l Alkohol. Geschenke im Wert von bis zu 100 USD sind ebenfalls zollfrei. Nicht mitgebracht werden dürfen Blumen und Lebensmittel aus pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen. Landes- und Fremdwährung darf unbegrenzt ein- und ausgeführt werden, ab 10.000 USD besteht aber Deklarationspflicht. Auch Goldmünzen und Gold müssen deklariert werden.

Zollfreigrenzen bei der Wiedereinreise nach Deutschland und Österreich sind 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenenerzeugnisse, 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier sowie 1 l Spirituosen oder 2 l Wein und Geschenke bis 300 EUR (Schiffs- und Flugreisende 430 EUR).

Bei der Rückreise in die Schweiz dürfen über 17-Jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 % Vol. und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 % Vol. zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inklusive Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse).

Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen. Ausführliche Infos unter <http://www.cbp.gov/xp/cgov/travel>.

USA - Feiertage

New Year's Day (Neujahr, 1. Januar); Martin Luther King Day (Gedenk- und Feiertag für den 1968 ermordeten Martin Luther King, 3. Montag im Januar); Washington's Birthday/Presidents' Day (Feiertag zu Ehren aller US-Präsidenten, 3. Montag im Februar); Memorial Day (Heldengedenktag, letzter Montag im Mai); Independence Day (Tag der Unabhängigkeit, 4. Juli); Tag der Arbeit (Labor Day, 1. Montag im September); Columbus Day (Gedenktag zur Entdeckung Amerikas, 2. Montag im Oktober); Veterans Day (Tag der Veteranen, 11. November); Thanksgiving Day (Erntedankfest, 4. Donnerstag im November); Christmas Day (Weihnachten, 25. Dezember).

Fallen Neujahr, der Unabhängigkeitstag oder Weihnachten auf einen Sonntag, so ist der darauffolgende Montag ebenfalls ein Feiertag, fallen diese Feiertage auf einen Samstag, wird der Freitag davor zum Feiertag.

USA - Notruf

Die Notrufnummer für Feuerwehr, Krankenwagen und Polizei lautet landesweit 911. Auch der Operator, erreichbar unter Tel. 0, hilft in Notfällen.

USA - Impfungen

Generell empfiehlt sich anlässlich einer Reise die Überprüfung bzw. Erweiterung der Standardimpfungen (v.a. gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, ggfs. auch gegen Polio (Kinderlähmung), Mumps, Masern, Röteln, Pneumokokken und Influenza).

Darüber hinaus kann eine Impfung gegen Hepatitis A sinnvoll sein, bei längeren Aufenthalten und/oder besonderer Exposition auch gegen Hepatitis B, Tollwut und Typhus. Es besteht ein geringes Risiko, sich in den USA mit dem West-Nil-Fieber zu infizieren. Da es keine entsprechende Impfung gibt, ist auf einen ausreichenden Mückenschutz zu achten. Da sich Impfvorschriften kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft oder konsularischen Vertretung des Ziellandes zu erfragen. Bitte erkundigen Sie sich zusätzlich auf den Internetseiten Ihres Auswärtigen Amtes über mögliche aktuelle medizinische Risiken für Reisen ins jeweilige Land.

USA - Einreisebestimmungen

Bürger aus Staaten, die am Visa Waiver Program teilnehmen (darunter Deutschland, Österreich und die Schweiz) benötigen zur Einreise einen mindestens für die Dauer der Reise gültigen maschinenlesbaren Reisepass (roter EU-Pass; s. auch <http://www.auswaertiges-amt.de>). Kinderreisepässe werden zur visumfreien Einreise nur dann anerkannt, wenn sie ein Foto enthalten, vor dem 26.10.2006 ausgestellt worden sind und ab diesem Datum nicht verlängert wurden. Ansonsten sollte man rechtzeitig vor der Reise einen regulären Reisepass für ein Kind beantragen.

Ein Visum ist nicht erforderlich, wenn der Aufenthalt nicht mehr als 90 Tage beträgt und Sie ein gültiges Rückflugticket vorweisen. Deutsche und Schweizer, die mit einem vorläufigen Reisepass in die USA einreisen wollen, benötigen zusätzlich ein Visum. Ab Oktober 2006 müssen neu ausgestellte Pässe zudem biometrische Daten in Chipform (sog. E-passport) enthalten. Seit Anfang 2009 gibt es ein neues elektronisches System der Einreisegenehmigung (ESTA).

Wer ohne Visum in die USA einreisen möchte, benötigt eine ESTA-Genehmigung. Die Einreiseerlaubnis ist unter <https://esta.cbp.dhs.gov> erhältlich, zwei Jahre für beliebig viele Reisen in die USA gültig und vor der Anreise anzufordern. Es werden 14 USD erhoben, die Bezahlung erfolgt per Kreditkarte im Inter-net oder über Dritte (z.B. Reisebüro). Zudem sind alle Fluggesellschaften dazu verpflichtet, persönliche Daten ihrer Gäste auf Flügen in die USA zu registrieren und vor Abflug an die US-Behörden zu übermitteln.

Wer länger als 90 Tage in den USA bleiben will, muss bei der zuständigen Botschaft oder dem Konsulat im Heimatland ein Visum beantragen. Alle Antragsteller müssen ein ausgefülltes und unterschriebenes elektronisches Visaantragsformular (E-Visa) DS-156 einreichen. Es ist in deutscher und englischer Sprache unter <http://evisaforms.state.gov> verfügbar. Die Sicherheitsbestimmungen bei Flugreisen in die USA sind verschärft. Ergänzend zu den bereits regulär durchgeführten Kontrollen sollten sich Reisende auf zusätzliche Personen- und Gepäckkontrollen am boarding gate/Abflugsteig einstellen. Sie sollten daher überpünktlich am Flughafen sein und genug Zeit für die zusätzlichen Sicherheitskontrollen einplanen. Informationen unter <http://www.driv.de> oder bei Ihrer Fluggesellschaft. Bei Problemen mit der Einreise in die USA, können Reisende sich an das Department of Homeland Security wenden. Hier gibt es das sog. Traveler Redress Inquiry Program (DHS TRIP) unter <http://www.dhs.gov>. Auf der Webseite der US-Botschaft in Berlin findet man ausführliche Hinweise zu den Einreisebestimmungen und zum Visumverfahren (<https://de.usembassy.gov/de/visa>).

Da sich Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.

USA - Homosexualität

Obwohl die homosexuelle Bewegung in der Christopher Street in New York ihren Anfang nahm und ein Bundesgesetz Diskriminierung aufgrund von Rasse und Geschlecht verbietet, werden Homosexuelle von weiten Teilen der Bevölkerung immer noch nicht akzeptiert. Der Gipfel der Intoleranz äußert sich in so genannten „hate crimes“ (Verbrechen aus Hass), denen immer wieder Homosexuelle zum Opfer fallen. In manchen Städten und Stadtvierteln ist es kein Problem, seine Homosexualität offen zu zeigen, in anderen und in ländlichen Regionen sollte man vorsichtig sein. In einem so großen Land wie den USA ist das individuell zu entscheiden. Im Juni 2015 wurde die Homo-Ehe für alle Bundesstaaten der USA eingeführt.

USA - Trinkgeld

In den USA ist es üblich, Trinkgeld („Tip“ oder „Gratuity“) zu geben (vor allem in Restaurants, Casinos und im Tourismussektor). In vielen Berufsfeldern macht das Trinkgeld einen wichtigen Bestandteil des Einkommens aus und garantiert ebenfalls die Qualität der Dienstleistung.

Als Hilfe können Sie sich an den hier angegebenen Maßstäben orientieren:

- Restaurants: 15-20 % des Gesamtbetrags (außer in Fast Food Ketten)
- Bars: 10-20 % des Gesamtbetrags
- Taxis: 10-15 % des Betrags, der auf dem Taxibarometer angezeigt wird (bestehen Sie darauf, dass dieses immer mitläuft)
- Musiker: \$ 1.00

Bei einer Gruppenreise müssen Sie kein Trinkgeld mehr für die Mahlzeiten geben, die bereits inklusive sind (außer in einigen Casinos).

Fahrer und Reiseleiter

Die Erfahrung, Professionalität und Kompetenz Ihres Fahrers und Reiseleiters tragen zu dem Erfolg der Reise bei und machen sie zu einem unvergesslichen Erlebnis. Es ist in der amerikanischen Kultur selbstverständlich, dem Fahrer und Reiseleiter am Ende der Reise ein Trinkgeld zu geben. Am besten geben Sie beiden einen separaten Umschlag. Das Trinkgeld sollte wie folgt berechnet werden:

- Reiseführer: \$ 4.00 - \$ 5.00 pro Tag und pro Person
- Fahrer: \$ 3.00 - \$ 4.00 pro Tag und pro Person
- Ortsansässiger Fahrer für Flughafentransfers oder Ausflüge: zwischen \$ 0.50 und \$ 1.00 (ein wenig mehr, wenn Koffer aus dem Kofferraum des Autos gehoben werden müssen)
- Ortsansässiger Reiseführer: \$ 1.00 pro Besuch

USA - Frauen allein unterwegs

Frauen, die in den USA alleine reisen, haben in der Regel nichts zu befürchten. Trotzdem sollten sie sich, wie auch in anderen Ländern, nachts nicht alleine an menschenleeren Plätzen und in einsamen Gegenden aufhalten. Auch vom Trampen - besonders in ländlichen Gegenden - wird generell abgeraten.

USA - Menschen mit Behinderung

Die USA sind ein behindertenfreundliches Reiseland. Die Tourist Offices der einzelnen Staaten geben Auskunft über behindertengerechte Transport- und Unterkunftsmöglichkeiten. Ausführliche Informationen erhält man auch bei der weltweit arbeitenden Society for Accessible Travel & Hospitality, 347 Fifth Ave, Suite 605, New York, NY 10016, Tel.: +1-212-4477284, E-Mail: sathtravel@aol.com, Web: <http://www.sath.org>.

USA - Öffnungszeiten

In den USA gibt es kein Ladenschlussgesetz und somit können Geschäfte ihre Öffnungszeiten selbst festlegen. Kleinere Geschäfte haben meist Mo-Sa 9.30-17 Uhr, Supermärkte oft 24 Stunden täglich und Shopping Malls auch sonntags geöffnet. Banken sind für den Kundenverkehr meist Mo-Fr 9-15 und zusätzlich an einem Wochentag bis 18 Uhr geöffnet, die Post besetzt ihre Schalter Mo-Fr 8-18, Sa 8-12 Uhr. In den Großstädten sind die Hauptpostämter 24 Stunden lang geöffnet. Museen haben zu den unterschiedlichsten Zeiten geöffnet, oft sind sie montags geschlossen.

USA - Ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung in den USA ist ausgezeichnet. Ausländische Besucher werden jedoch als Privatpatienten behandelt, d.h. ärztliche Leistungen müssen sofort bar oder mit Kreditkarte bezahlt werden. Aus diesem Grund empfiehlt es sich auf jeden Fall, eine private Reisekrankenversicherung abzuschließen.

USA - Elektrizität

Die Netzspannung in den Vereinigten Staaten beträgt 120 Volt (60 Hz). Um elektrische Geräte benutzen zu können, benötigt man einen Adapter, den der Fachhandel im Heimatland vorrätig hat.

USA - Reisen im Land

Bei einer Rundreise sollte man sich bereits bei der Buchung des Transatlantikfluges über die Möglichkeit informieren, einen Stop-Over einzulegen bzw. seinen Heimflug von einem anderen Flughafen innerhalb der USA anzutreten. Dies ist oft billiger als das Buchen von Inlandsflügen vor Ort.

Für das Zurücklegen von größeren Strecken stehen Reisenden ebenso die Dienste der halbstaatlichen Eisenbahngesellschaft AMTRAK (<http://www.amtrak.com>) zur Verfügung. Hier empfiehlt sich für Vielfahrer der nur außerhalb der USA erhältliche USA Railpass für eine bestimmte Reisedauer. In den AMTRAK-Zügen besteht Reservierungspflicht. Das meistbenutzte öffentliche Verkehrsmittel in den USA ist der Bus - am bekanntesten ist das Unternehmen Greyhound (<http://www.greyhound.com>) Sein Streckennetz ist dichter als das der Bahn. Auch gibt es für Reisende einen nur im Ausland erhältlichen Vielfahrerpass (Ameripass). Am flexibelsten ist man, wenn man sich ein Auto oder gar einen Camper mietet und das Land auf eigene Faust erkundet.



USA - Feste & Veranstaltungen

Januar/Februar Das Chinese New Year wird in den Chinatowns von San Francisco, New York und Los Angeles mit Drachenparaden und Feuerwerken gefeiert.

März Ein Megaevent sind die im ganzen Land veranstalteten St. Patrick's Day Parades.

April-Mai Ein bedeutendes Ereignis ist das San Francisco International Film Festival (<http://www.sffs.org>).

4. Juli Ausgelassen feiert man im ganzen Land den Fourth of July, den amerikanischen Unabhängigkeitstag, mit Paraden und Feuerwerken.

Oktober Bunter, schriller, spaßiger und hipper als beim Fantasy Fest in Key West geht es kaum. Es ist eine Halloweenparty der Superlative für Kinder und Erwachsene. Besonders beliebt ist dieses Event in der Gay-Szene (<http://www.fantasyfest.net>).

31. Dezember An Silvester steigt am Times Square eine der größten Neujahrspartys der Welt. Besonderes Highlight ist das spektakuläre Feuerwerk, das jährlich abertausende Menschen in seinen Bann zieht.

USA - Klima & Reisezeit

Die USA gliedern sich in fünf Klimazonen. Während auf Hawaii subtropisches Klima herrscht, sorgt an der Pazifikküste ozeanisches Klima für geringe Niederschläge im Winter und eine nahezu regenlose Zeit im Sommer. Milde Winter und heiße Sommer zeichnen das Golfgebiet und den Bundesstaat Florida aus. Nördlich von Florida, an der Atlantikküste, ist das Klima von warmen Sommern und kalten Wintern geprägt, die zum Teil starken Niederschläge verteilen sich über das ganze Jahr. Im Landesinneren herrscht ein recht trockenes Klima, wobei Temperaturen und Niederschlagsmengen stark von der Höhenlage abhängen.

Die beste Reisezeit für Besucher des Sunshine States Florida ist der Winter, während Sonnenhungrige in Kalifornien und auf Hawaii das ganze Jahr über auf ihre Kosten kommen. Sehr beliebt als Reisezeit ist auch der Herbst, wenn in der Zeit von September bis November der Indian Summer den Nordosten der USA mit seinem bunten Laub in ein fantastisches Farbenmeer verwandelt.

USA - Steckbrief

Amtssprache: Englisch

Bevölkerung: rund 311,6 Mio. Einwohner

Fläche: 9.629,091 km²

Hauptstadt: Washington, D.C. (rund 620.000 Einwohner)

Landesvorwahl: +1

Währung: US-Dollar (Abk.: \$, ISO-4217-Code: USD)

Zeitzone: Die USA teilen sich in folgende sechs Zeitzonen auf: Eastern Standard Time (EST; MEZ -6 Stunden), Central Standard Time (CST; MEZ -7), Mountain Time (MT; MEZ -8), Pacific Standard Time (PST; MEZ -9), Alaska Standard Time (AKST; MEZ -10), Hawaii Standard Time (HST; MEZ -11). Im Sommer gilt die Sommerzeit, d.h. der Zeitunterschied zur Mitteleuropäischen Sommerzeit (MESZ) bleibt gleich (Ausnahme: Arizona, Hawaii)

USA - Essen & Trinken

Ein typisch amerikanisches Frühstück besteht aus Rühr- oder Spiegelei, Bacon, Toastbrot oder Bagels mit Butter, kleinen Würstchen sowie Pancakes mit Ahornsirup. Romana-Salat, Croutons, Parmesan und eine spezielle Vinaigrette sind die Hauptzutaten des klassischen Caesar Salads. Zu einem richtigen Barbecue gehören Steaks, Spareribs und Burger sowie Baked Potatoes mit Sour Cream, Coleslaw, Krautsalat, und Baked Beans, weiße Bohnen in Tomatensoße.

Weitere beliebte Gerichte sind Chop Suey, gemischtes Gemüse mit Schweine- Rind- oder Hühnerfleisch, Chili con Carne, ein Eintopf mit Bohnen und Fleisch, und Clam Chowder, ein Muscheleintopf. Für den kleinen Hunger zwischendurch bieten sich Hot Dogs oder amerikanische Sandwiches an. Brownies, Donuts, Chocolate Chip Cookies, Ice Cream und Muffins sind von den Dessertkarten nicht mehr wegzudenken. Wer sich statt einem Dessert lieber einen Cocktail gönnen möchte, sollte unbedingt den Cosmopolitan oder Long Island Iced Tea probieren.

